

PRESSEMITTEILUNG

2. Luisenluster Polocup

05. – 07. August 2011 auf dem Poloplatz in Luisenlust bei Hirzenhain

Ausrichter: Hessischer Luisenluster Poloclub e.V.

Veranstalter: Fürst und Fürstin zu Stolberg-Wernigerode

Ansprechpartner: Fürstin Leonille zu Stolberg-Wernigerode

Tel: 06045 1251, Mob: 0160 827 5161, Fax: 060454273, email: [leonille\(at\)stolberg-wernigerode.de](mailto:leonille(at)stolberg-wernigerode.de)

Spielzeiten:

Freitag 05. August 16.00 – 19.00 Uhr,

Samstag 06. August 15.00 – 18.00 Uhr

Sonntag 07. August 12.00 – 15.00 Uhr – anschließend Siegerehrung.

Oberhessen wieder im Polofieber

Am 05. August ist es wieder soweit: Der Hessische Poloclub Luisenlust e.V. veranstaltet sein jährliches Turnier. Beim Luisenluster Polocup erwartet die Zuschauer packender Pferdesport, herrliche Landschaft und regionale Handwerkskunst. Freier Eintritt!

Nachdem bereits der erste Luisenluster Polocup großen Anklang bei Zuschauern von fern und nah gefunden hat, soll es dieses Jahr noch bunter werden. Auf dem prachtvoll gelegenen Luisenluster Poloplatz spielen 6 Teams vom 05.- 07. August 2011 um den Sieg. Zusätzlich gibt es am Spielfeldrand ein durch und durch authentisches Rahmenprogramm: Mehr als 20 regionale Betriebe werden ihre handgemachten Erzeugnisse vorstellen und den Besuchern viele Gelegenheiten geben, lokale Besonderheiten, Raritäten und Spezialitäten zu entdecken. Spiel und Spaß für die Kleinen sorgen dafür, dass auch die Kinder nicht zu kurz kommen.

Veranstalter des Turniers ist der Hessische Poloclub Luisenlust e.V. Philipp Fürst zu Stolberg-Wernigerode knüpft mit der Gründung des Clubs an die lange Polotradition seiner Familie an. Er ist der Neffe des amtierenden Präsidenten des Deutschen Poloverbands (DPV), Baron Hans-Albrecht von Maltzahn und auch seine Brüder und Cousins sind begeisterte Spieler. Mit der jährlichen Einladung zum sportlichen Wettkampf um den Luisenluster Polocup möchten wir speziell den Menschen aus der Region die Spannung und den Spaß dieses rasanten Pferdesports näher bringen.

Der Poloplatz am Fuße des Hofguts Luisenlust liegt eingebettet zwischen Wetterau und Vogelsberg und ist umgeben von unverfälschter Natur und herrlichen Aussichten. Acht Spieler in vollem Galopp vor dieser wunderbaren Kulisse zu erleben ist genau das, was einen gelungenen Familienausflug ausmacht. Gewöhnlich kommt man nur in großen Metropolen oder exklusiven Ferienorten in den Genuss eines Polo-Events. Dabei ist Polo ein Sport, der auf Wiesen und Weiden argentinischer Haciendas "groß geworden" ist. Beim Luisenluster Polocup erlebt man diese Verbindung zwischen Landleben und dem Polosport hautnah.

Ganz bewusst verzichten Fürst und Fürstin zu Stolberg auf auswärtige Sponsoren. Stattdessen wird das Event von hiesigen Unternehmen wie etwa dem ansässigen Versicherungsbüro der LVM, dem Autohaus Hansheinrich Hess aus Düdelsheim und Licher Bier unterstützt. Auch arbeiten sie eng mit der Regionalförderung Oberhessen zusammen. So ist der Luisenluster Polocup ein echtes Leuchtturm-Event „aus der Region für die Region“.

Luisenlust ist in nur einer knappen Stunde gleichermaßen von Frankfurt, Gießen und Fulda erreichbar – und trotzdem hat sich in dieser Region noch erhalten, was vielerorts selten geworden ist: eine liebevoll gepflegte Handwerkstradition. Die wird es rund um den Poloplatz zu erleben geben. Der „Wetterauer Landgenuss“ als Gemeinschaft hiesiger Gastronomen und Erzeuger sorgt für typisch oberhessische Genüsse. Und wo findet man heute noch „Klingenkunstwerke“ wie die des Messermeister Stephan Maul aus Glauburg, der jedes seiner edlen Sammlermesser in tagelanger Handarbeit in der Garage fertigt. Eine auf Damensättel spezialisierte Sattlermeisterin, eine Seifenmanufaktur, die noch per Hand aus wertvollen Ölen duftende Seifenspezialitäten erzeugt, die „kleinste Mohrenkopffabrik der Welt“, und sogar der NABU wird mit einem Insektenhotel aufwarten. Und Selbstverständlich gibt es auch viel Spiel und Spaß für die Kleinen mit Hüpfburg, Ponyreiten etc.

Der Polosport wird beschrieben als eine „Mischung aus Tennis, Golf, Rugby, Eishockey und Schach – jedoch vom Pferd aus“. Nicht nur der Spieler selbst braucht intensives Training und jede Menge Talent und Ballgefühl. Auch die Polopferde – meist eine Kreuzung von argentinischen Criollo-Pferden mit Vollblütern – werden mindestens drei Jahre mit viel Pferdeverstand trainiert. Denn auch der beste Polospieler hat keine Chance, wenn sein Pferd keine Freude am Spiel hat.

Natürlich möchten wir so viele Menschen aus der Region wie möglich für diesen spannenden Pferdesport begeistern. Dafür benötigen wir Ihre Hilfe. Sie sind an allen drei Spieltagen herzlich willkommen. Eine Akkreditierung ist nicht notwendig